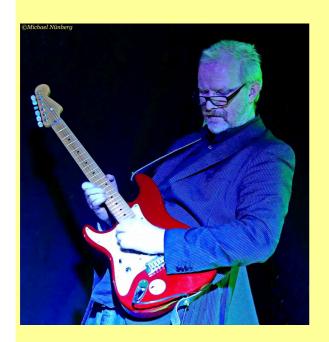
THE WAYNE GRAJEDA BAND & THE DOUBLE VISION - 2. Februar 2018 – Stadthalle Falkensee – Text & Fotos: Michael Nürnberg

Am 2.2.18 führte mich mein Weg nach Falkensee, ins Foyer der Stadthalle. Da stellte Veranstalter **TORSTEN STARKE** erstmalig ein Doppelkonzert auf die Beine: Angesagt waren **THE WAYNE GRAJEDA BAND** und **THE DOUBLE VISION**.





Erstere kannte ich schon gut und waren Garant für feinsten Melodic-Rock, zum großen Teil aus eigener Feder entsprungen. Wer **WAYNE'S** Vita kennt, weiß, dass einem nur das Beste geboten wird. So hat der Gute doch schon unter anderem mit **DAVID BOWIE**, **BRUCE HORNSBY**, **BONNIE RAITT**, **LINDA RONSTADT** und Anderen zusammengearbeitet.





Seine musikalischen Wurzeln liegen in Los Angeles, wo er aufgewachsen ist, aber auch London und Berlin waren und sind wichtige Stationen seines Schaffens.



Die WAYNE GRAJEDA BAND enterte dann auch als Erstes die Bühne. Aktuell besteht die Band aus natürlich WAYNE an der Gitarre und den Lead Vokals, der Berliner Ausnahme Vokalistin SILVIA CHRISTOPH, dem Gitarristen ROB DIETZE, dem Bassisten THOMAS HOPPE und einem Neuen an den Drums - FRANK WINKELMANN.



Etwas über eine Stunde bekam das erwartungsvolle Publikum vom Feinsten auf die empfangsbereiten Ohren und der gesteckte Zeitrahmen drohte schon zu kippen.

Wer also mal die Möglichkeit hat diese tolle Band erleben zu können, sollte die gebotene Gelegenheit unbedingt nutzen – ein Genuss ohne Reue – versprochen!



Nach kurzer aber notwendiger Umbaupause war dann der Auftritt von THE DOUBLE VISION angesagt – hm – ne RORY GALLAGHER-Tributband hatte ich gesteckt bekommen. Die Thüringer Band hatte sogar schon Festival Erfahrungen satt gemacht und für entsprechende Größen der Branche den Support machen dürfen, so zum Beispiel für JOHNNY WINTER, TEN YEARS AFTER, EAMMON MCCORMACK, RYAN MCGARVAY, RANDY HANSEN, DANA FUCHS, MONOKEL und noch einige mehr.





RORY GALLAGHER hatte ich zu seinen Leb- und Hochzeiten ganze 11 Mal erleben können – war ich fast so was wie ein Hardcore Fan. Unter 3 Stunden räumte der nie die Bühne - ja gut, das letzte seiner Konzerte (ein halbes Jahr vor seinem Tod) war dann schon von seiner Krankheit überschattet und da schaffte er kaum eine Stunde – zu Schade um dieses Ausnahmetalent.



Also meine Erwartungshaltung an die Band war Dementsprechend. Ich hatte mich ja schon im Vorfeld mit den Jungs bekannt machen können, und stellte erfreut deren Auskunftsfreundlichkeit und Entspanntheit fest. Nix mit Lampenfieder oder dergleichen – obwohl der Mann am Bass 'nur' eine Aushilfe war.



Das Blues Rock Trio bestand also aus Mastermind **STEPHAN GRAF** an der Gitarre und den Vokals, Drummer **TOBIAS RIDDER** und an diesem Abend am Bass **FABIAN HENTSCHEL**,
der einen tollen Job vollzog – ich glaube, da ich selbst ein
Tieftonexperte* bin, das Beurteilen zu können.



Zu meiner Überraschung gelang es den Jungs nahezu mühelos die musikalischen Vorgaben plus Eigenmaterial zu erfüllen, wobei 'RORY' STEPHAN GRAF seiner Rolle mehr als gerecht wurde – für mich wirklich erstaunlich!







Genau das schienen auch alle im Saal zu spüren, denn der 'RORY'-Funke sprang als bald über und es gab kaum jemanden der nicht zappelte und mitsang. Einer schaffte es in seiner Begeisterung sogar des Öfteren mit auf die Bühne, ein anderer wälzte sich verzückt davor und betrommelte den Fußboden! In der Tat, die Stimmung entwickelte sich geradezu enthusiastisch.



STEPHAN wechselte wie einst **RORY** auch dann auf die Mandoline und die Akustikgitarre – es ist schon ergreifend mitzuerleben, wie sehr er **RORY** verinnerlicht hat!

OK, es waren dann keine drei Stunden am Ende, sondern etwas über zwei – aber es waren nur erschöpfte und glückliche Gesichter um mich herum, wobei ich da von den zahlreich Erschienenen spreche.

Zufrieden waren also alle an diesem Abend, der bis nach 1 Uhr morgens dauerte, sowohl für die Musiker als auch für die Fans! Speziell für **TORSTEN STARKE** hatte sich das 'Experiment Stadthalle Falkensee' gelohnt und die nächste Veranstaltung steht damit schon fest: am zweiten März = **KING KONG CALLS** & **MELANIE MAU**.

Dank an MIKE, welchen ich für Soundanalyse vertreten durfte, hatte er doch am gleichen Abend das Vergnügen mit **DEEP PURPLE**-Drummer **IAN PAICE** und **PURPENDICULAR** in Neuruppin.

Michael Nürnberg

*Anmerkung der Redaktion: **MICHAEL NÜRNBERG** gehörte in den 70zigern der Band **ARMAGGEDON** an. Die Band bewegte sich im Genre des Krautrocks. **MICHAEL** spielte Bass und Rhythmusgitarre.

